

INHALTSÜBERSICHT

Einleitung	21
A. Das Problem des juristischen Urteilens	23
B. Alexys Theorie der juristischen Argumentation im Überblick	29
I. Eine Theorie des rationalen juristischen Diskurses	30
II. Der juristische Diskurs als Sonderfall	31
III. Zwei Probleme	33
C. Der Gang der Darstellung	37
Teil 1: Zur Theorie des allgemeinen praktischen Diskurses	39
A. Einführung	40
B. Alexys Begründung der Diskursregeln	44
I. Alexys Begründungsvorschlag	45
II. Die Kritik an Alexys Begründungsvorschlag	53
III. Relative Notwendigkeit optimaler Diskursivität	113
IV. Die rekonstruierte Begründung im Überblick	114
C. Ein eindimensionales Modell des Diskurses	116
I. Alexys zweidimensionales Modell des Diskurses	116
II. Das eindimensionale Modell des Diskurses	127
III. Vorteile und Schwächen des eindimensionalen Modells	152
IV. Diskursprinzipien in Alexys Diskurstheorie	170
V. Das Postulat der Optimierung der Diskursumstände	173
D. Probleme einer Letztbegründung	175
I. Die Diskurstheorie und das Münchhausen-Trilemma	175
II. Kulturrelativismus und Diktatur der Rationalität	183
III. Jetztbegründung statt Letztbegründung	185
E. Ein Prüfstein und ein Fazit	187
I. Der Prüfstein: Weinbergers Kritik	187
II. Das Fazit: Rationalität als optimale Richtigkeit	191

Teil 2: Zur Theorie des juristischen Diskurses	197
A. Einführung: Recht als institutionalisierte Vernunft	198
B. Die diskurstheoretische Konzeption des Rechts	201
I. Das vierstufige prozedurale Modell des Rechts	203
II. Doppelnatur des Rechts?	205
C. Die Sonderfallthese	207
I. Juristische Fragen als praktische Fragen	212
II. Der Anspruch auf Richtigkeit in juristischen Diskursen	215
III. Spezifisch juristische Einschränkungen	267
IV. Bestätigung der Sonderfallthese	285
D. Allgemeiner praktischer und juristischer Diskurs	287
I. Die Sekundaritätsthese	287
II. Die Additionsthese	289
III. Die Integrationsthese	293
IV. Alexys Konzept der juristischen Argumentation	296
V. Bestätigung der Integrationsthese	324
Schluß	325
A. Ein regulatives Ideal einzig richtiger Antworten im Recht?	326
B. Der Anspruch auf optimale Richtigkeit	329
I. Tendenzen in der Literatur	330
II. Begründen und Entscheiden	332
Literaturverzeichnis	335